

# RS Vwgh 1987/10/15 86/16/0204

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.10.1987

## **Index**

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

## **Norm**

BAO §20;

BAO §236 Abs1;

B-VG Art130 Abs2;

## **Beachte**

Besprechung in:AnwBI 1990/8, 448 ;

## **Rechtssatz**

Der VwGH fordert in stRsp für den Tatbestand der "Unbilligkeit der Einhebung nach der Lage des Falles" das Vorliegen eines in den subjektiven Verhältnissen des StPfl oder des Steuergegenstandes des gelegenen Sachverhaltselementes, aus dem sich ein wirtschaftliches Mißverhältnis zwischen der Einhebung der Abgabe und den in jenem subjektiven Bereich entstehenden Nachteilen ergibt. Daher kann eine steuerliche Auswirkung, die ausschließlich die Folge eines als generelle Norm mit umfassendem personellem Geltungsbereich erlassenen Gesetz ist, nicht durch Nachsicht behoben werden.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1987:1986160204.X03

## **Im RIS seit**

15.10.1987

## **Zuletzt aktualisiert am**

13.06.2016

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>